

Mit Posaunen und Trompeten

Das Dillenburg Gymnasium verfügt seit Kurzem über eine Musikklasse

Dillenburg (kaw). An der Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) in Dillenburg gibt es seit Schuljahresbeginn die erste Musikklasse. 24 Mädchen und Jungen aus drei fünften Klassen haben eine Musikstunde mehr in der Woche als ihre Klassenkameraden. Und: Die Schüler lernen alle ein Blechblasinstrument. Finanziell unterstützt wird das Ganze von der Sparkasse Dillenburg. Die erste Musikklasse am traditionsreichen Dillenburg Gymnasium stelle in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes dar, erläuterte der betreuende Lehrer Ulrich Kögel. Sie setze sich fast ausschließlich aus Schülern zusammen, die ihr Instrument zu Beginn des Schuljahres neu erlernt hätten.

In diesem und im kommenden Schuljahr lernen die Kinder nicht nur das Spielen ihrer Blechblasinstrumente: Die in den Klassen fünf und sechs gestellten Anforderungen des Lehrplans im Fach Musik sind natürlich ebenfalls Bestandteil des Unterrichts. Theoretische Grundlagen der allgemeinen Musiklehre könnten in dem

Verbund praktisch umgesetzt und so viel besser aufgenommen und erlernt werden.

Die erste Musikklasse an der WvO ist als festes Ensemble zunächst auf zwei Schuljahre angelegt. Danach stehen den Kindern die bestehenden Musikgruppen wie beispielsweise das Blasorchester, das Orchester und der Chor für den weiteren musikalischen Weg offen.

Schulleiter Martin Henrich sagte, es geplant sei, dieses Modell zu etablieren. Jedes Jahr soll eine Musikklasse am Gymnasium starten.

Blechblasinstrumente habe man ganz bewusst ausgewählt. „Ein homogenes Ensemble ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ein einfacheres gemeinsames Erlernen des Instruments und macht den Lernfortschritt in der Gruppe besser erlebbar“, sagte Kögel.

Die Schüler haben sich nach intensiven Tests entweder für eine Trompete oder für eine Posaune entschieden. 17 Trompeten, sechs Posaunen und ein Flügelhorn machen derzeit im Klassenraum 168 die Musik.

Bezahlt wurden die Instrumente von den Eltern. An ande-



Mädchen und Jungen aus drei fünften Klassen bilden die erste Musikklasse an der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg. Unterstützt wird das Modell von der Sparkasse Dillenburg. Die Spende überbrachte Thomas Göbel von der Marketingabteilung der Bank. (Foto: Katrin Weber)

ren Schulen werden die Instrumente, oft gegen Miete, gestellt. An der WvO hat jeder in der Musikklasse sein eigenes Instrument.

Möglich sei dies geworden,

weil die Sparkasse Dillenburg den Eltern für den Kauf besonders günstige Konditionen einräumte. Zudem gab es von der Bank noch 500 Euro für die weitere Ausstattung der Klasse

wie beispielsweise spezielle Übungshefte. Wenn alles so läuft wie geplant, dann wird die Musikklasse der WvO erstmals beim Schulkonzert im Frühjahr auftreten.